



300CB
340CB
342CB



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Konformitätserklärung	2
Sicherheit	3
Installations-bedingungen	3
Allgemeines	3
Schornstein	3
Belüftung des Raums	4
Boden und Wände	5
Produktbeschreibung	5
Installation	5
Vorbereitung	5
Montage der Beine und des Asche- nauffangbehälters	7
Montage von Handgriff und Bedienungsknopf	7
Schornsteinanschluss vorbereiten	7
Aufstellen und anschließen	8
Inbetriebnahme	8
Erste Inbetriebnahme	8
Brennstoff	8
Anzünden	9
Heizen mit Holz	9
Regelung der Verbrennungsluft	10
Löschen des Feuers	11
Entaschen	11
Nebel	11
Eventuelle Probleme	11
Wartung	11
Schornstein	11
Reinigung und andere regelmäßige Instand- haltungsmaßnahmen	11
Ersatzteile 300CB	12
Anlage 1: Technische Daten	13
Anlage 2: Abmessungen	14
Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material	17
Anlage 4: Diagnoseschema	19
Index	20



Einleitung

Sehr geehrte(r) Benutzer(in),
Mit dem Kauf dieses Heizgeräts von DOVRE haben Sie sich für ein hochwertiges Produkt entschieden. Dieses Produkt gehört zu einer neuen Generation energiesparender und umweltfreundlicher Heizgeräte. Diese Geräte nutzen sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme.

- ▶ Ihr DOVRE-Gerät wurde mithilfe der modernsten Produktionsmittel gefertigt. Sollte Ihr Gerät wider Erwarten dennoch einen Mangel aufweisen, können Sie sich jederzeit an den DOVRE-Service wenden.
- ▶ Das Gerät darf nicht verändert werden; verwenden Sie stets Original-Ersatzteile.
- ▶ Das Gerät ist zum Aufstellen in einem Wohnraum gedacht. Es muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Wir empfehlen, das Gerät durch einen qualifizierten Techniker installieren zu lassen.
- ▶ DOVRE übernimmt keinerlei Haftung für Probleme oder Schäden, die auf eine inkorrekte Installation zurückzuführen sind.
- ▶ Bei Installation und Verwendung müssen die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

Diese Anleitung erläutert, wie Sie das DOVRE-Heizgerät sicher installieren, verwenden und warten. Wenn Sie weitergehende Informationen und technische Daten benötigen oder ein Installationsproblem haben, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Lieferanten.

© 2013 DOVRE NV



Konformitätserklärung



Benachrichtigte Behörde: 2013

Hiermit erklärt

Dovre nv, Nijverheidsstraat 18, B-2381 Weelde,

dass die Holz-Feuerstätte 300CB gemäß EN 13240 hergestellt wurde.

Weelde 16.04.2013

T. Gehem

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Gehem', written over a horizontal line.

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.


Nijverheidsstraat 18 Tel.: +32 (0) 14 65 91 91


B-2381 Weelde Fax: +32 (0) 14 65 90 09

Belgien E-Mail: info@dovre.be

Sicherheit

-  Achtung! Alle Sicherheitsvorschriften müssen strikt eingehalten werden.
-  Lesen Sie die dem Gerät beiliegenden Anleitungen zu Installation, Inbetriebnahme und Pflege sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
-  Das Gerät muss gemäß den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert werden.
-  Alle lokalen Bestimmungen sowie Bestimmungen aufgrund von EU-Normen müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden.
-  Vorzugsweise sollte das Gerät von einem dazu befugten Techniker installiert werden. Dieser kennt alle geltenden Bestimmungen und Vorschriften.
-  Das Gerät wurde zu Heizungszwecken entwickelt. Alle Oberflächen, einschließlich Glas und Anschlussrohr, können sehr heiß werden (mehr als 100°C)! Verwenden Sie bei der Bedienung eine "kalte Hand" oder hitzebeständige Handschuhe. Für eine hinreichende Abschirmung sorgen, wenn sich kleine Kinder, Behinderte oder Ältere in der Nähe des Geräts aufhalten.
-  Die Sicherheitsabstände zu brennbarem Material müssen strikt eingehalten werden.
-  Legen Sie keine Gardinen, Kleider, Wäschestücke oder andere brennbare Materialien auf oder neben das Gerät.
-  Verwenden Sie während des Betriebs Ihres Geräts keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien in der Nähe des Geräts.
-  Lassen Sie den Schornstein regelmäßig reinigen, um Schornsteinbrände zu verhindern. Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Bei einem Schornsteinbrand: Schließen Sie die Lufteingänge des Geräts, und rufen Sie die Feuerwehr.

 Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

 Sorgen Sie für eine ausreichende Ventilation in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist. Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase in dem Raum ausbreiten können. Vgl. das Kapitel "Installationsbedingungen" für weitere Informationen zur Ventilation.


Installationsbedingungen

Allgemeines


- ▶ Das Gerät muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Für den Anschluss: vgl. die Anlage "Technische Daten".
- ▶ Informieren Sie sich bei der Feuerwehr und/oder bei Ihrer Versicherungsgesellschaft nach eventuellen speziellen Bedingungen und Vorschriften.

Schornstein

Der Schornstein ist erforderlich für:

- ▶ Die Abfuhr von Verbrennungsgasen durch natürlichen Abzug.
 -  Die warme Luft in dem Schornstein ist leichter als die Außenluft und steigt daher nach oben.
- ▶ Das Ansaugen von Luft, erforderlich für die Verbrennung der Brennstoffe in dem Gerät.

Ein nicht korrekt funktionierender Schornstein kann zu Raucherückschlägen beim Öffnen der Tür führen. Schäden durch Raucherückschlag fallen nicht unter die Garantie.

 Schließen Sie nicht mehrere Geräte (etwa noch einen Zentralheizungskessel) an denselben Schornstein an, es sei denn, lokale oder landesweite Gesetze lassen dies zu. Sorgen Sie in jedem Fall bei zwei Anschlüssen dafür,

dass der Höhenunterschied zwischen den Anschlüssen mindestens 200 mm beträgt.

Fragen Sie Ihren Installateur nach einer Beratung zu Ihrem Schornstein. Konsultieren Sie die EU-Norm EN13384 für die korrekte Berechnung Ihres Schornsteins.

Der Schornstein muss die folgenden **Bedingungen** erfüllen:

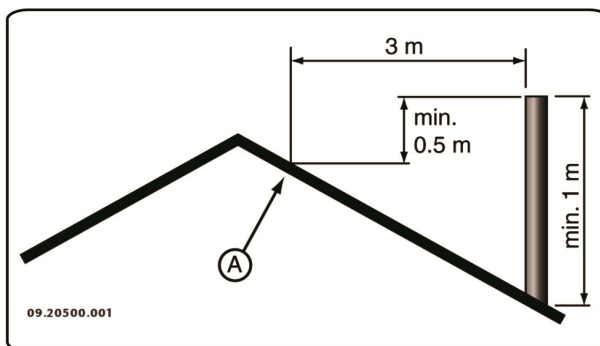
- ▶ Der Schornstein muss aus feuerfestem Material bestehen, vorzugsweise aus Keramik oder Edelstahl.
- ▶ Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein und vollständigen Zug garantieren.
- i** Ein Zug/Unterdruck von 15 - 20 Pa während der normalen Belastung ist ideal.
- ▶ Der Schornstein muss - vom Ausgang aus dem Gerät ab - so vertikal wie möglich verlaufen. Richtungsänderungen und horizontale Teilstücke stören den Abzug der Verbrennungsgase und führen möglicherweise zu Rauchansammlungen.
- ▶ Die Innenmaße des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um zu vermeiden, dass sich die Verbrennungsgase zu stark abkühlen und dadurch den Zug beeinträchtigen.
- ▶ Der Schornstein sollte nach Möglichkeit den gleichen Durchmesser aufweisen wie das Anschlussstück.

i Für den nominalen Durchmesser vgl. die Anlage "Technische Daten". Wenn der Rauchkanal gut isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell etwas größer sein (max. zweimal so groß wie der des Anschlussstücks).

- ▶ Der Abschnitt (die Oberfläche) des Rauchkanals muss konstant sein. Änderungen und (vor allem) Verengungen stören die Abfuhr der Verbrennungsgase.
- ▶ Bei Verwendung einer Regenhaube auf dem Schornstein: Achten Sie darauf, dass die Haube nicht die Mündung des Schornsteins verengt, und dass sie nicht die Abfuhr der Verbrennungsgase behindert.
- ▶ Der Schornstein muss in einem Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, in der Nähe stehende Bäume oder andere Hindernisse

behindert wird.

- ▶ Der Teil des Schornsteins, der außerhalb der Wohnung liegt, muss isoliert sein.
- ▶ Der Schornstein muss mindestens 4 Meter hoch sein.
- ▶ Als Faustregel gilt: 60 cm oberhalb des Dachfirsts.
- ▶ Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist: halten Sie die in der folgenden Abbildung angegebenen Maße ein. A = der höchste Punkt des Daches innerhalb eines Abstands von 3 Metern.



Belüftung des Raums

Für eine gute Verbrennung benötigt das Gerät Luft (Sauerstoff). Die Luft wird über einstellbare Lufteinlassöffnungen aus dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, angeführt.

- ⚠** Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase in dem Raum ausbreiten können.

Eine Faustregel ist, dass die Luftzufuhr $5,5 \text{ cm}^2/\text{kW}$ betragen muss. Eine zusätzliche Ventilation ist erforderlich:

- ▶ Wenn das Gerät in einem gut isolierten Raum steht.
- ▶ Wenn eine mechanische Ventilation verwendet wird, etwa durch ein zentrales Absaugsystem oder eine Abzugskappe in einer offenen Küche.

Sie können für zusätzliche Ventilation sorgen, indem Sie in der Außenwand ein Ventilationsgitter einbauen lassen.

Sorgen Sie dafür, dass andere Luft verbrauchende Geräte (etwa ein Wäschetrockner, andere Heizgeräte

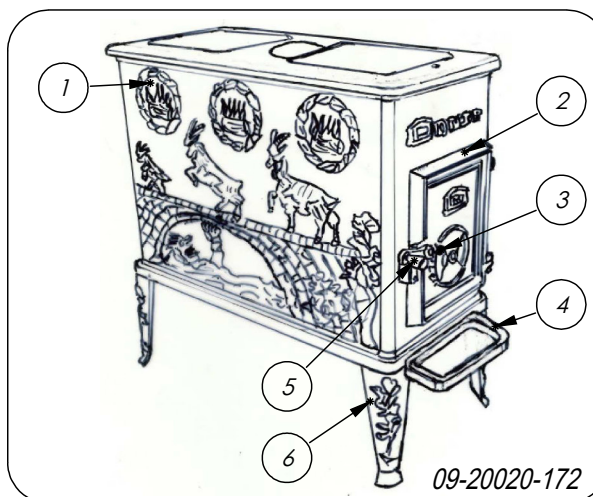
oder ein Badezimmerventilator) über eine eigene Außenluftzufuhr verfügen, oder ausgeschaltet sind, wenn das Gerät in Verwendung ist.

Boden und Wände

Der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss über ein ausreichendes Tragvermögen verfügen. Für das Gewicht des Geräts vgl. die Anlage "Technische Daten".

- ⚠ Schützen Sie brennbare Böden mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen Wärmeausbreitung. Vgl. die Anlage "Abstand zu brennbarem Material".
- ⚠ Entfernen Sie brennbare Materialien, wie etwa Linoleum, Teppich usw. unter der feuerfesten Bodenplatte.
- ⚠ Sorgen Sie für ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien, wie etwa hölzernen Wänden und Möbeln.
- ⚠ Auch das Anschlussrohr strahlt Wärme ab. Sorgen Sie für ausreichenden Abstand bzw. Abschirmung zwischen dem Anschlussrohr und brennbaren Materialien.
Die Faustregel für ein einwandiges Rohr ist ein Abstand, der das Dreifache des Rohrdurchmessers beträgt. Wenn das Rohr von einer Schutzschale umhüllt ist, ist ein Abstand, der dem Rohrdurchmesser entspricht, vertretbar.
- ⚠ Zwischen Teppichen und dem Feuer muss ein Mindestabstand von 80 cm gewahrt bleiben.
- ⚠ Schützen Sie brennbare Böden vor dem Ofen mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen eventuell herausfallende Asche. Die Bodenplatte muss den in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Normen entsprechen.
- ⚠ Für die Abmessungen der feuerfesten Bodenplatte: Vgl. die Anlage "Abstand zu brennbarem Material"
- ⚠ Für weitere Anforderungen im Zusammenhang mit der Brandsicherheit: Vgl. die Anlage "Abstand zu brennbarem Material"

Produktbeschreibung



1. Abgasanschluss
2. Tür
3. Luftregelungsklappe
4. Aschenauffangbehälter
5. Riegel
6. Standbein

Merkmale des Geräts

- ▶ Das Gerät kann an der Seite, der Rückseite oder der Oberseite an den Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Für das Gerät sind Aufsatzstücke mit der Bezeichnung 400 - 200 lieferbar, die die Funktion eines Wärmetauschers haben. Vgl. "Anlage 2: Abmessungen" für die Maße der Aufsatzstücke. Mit diesen Aufsatzstücken kann das Gerät an der Seite oder der Oberseite angeschlossen werden.

Installation

Vorbereitung

- ▶ Überprüfen Sie das Gerät sofort nach Lieferung auf (Transport-) Schäden und eventuelle Mängel.
- ⚠ Wenn Sie (Transport-) Schäden oder Mängel feststellen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb und informieren Sie den Händler.

- ▶ Entfernen Sie die abmontierbaren Teile (die Vermiculit-Innenplatten, die Flammplatte) aus dem Gerät, bevor Sie es installieren.

i Wenn Sie die abmontierbaren Teile entfernen, können Sie das Gerät leichter verschieben und Beschädigungen vermeiden.

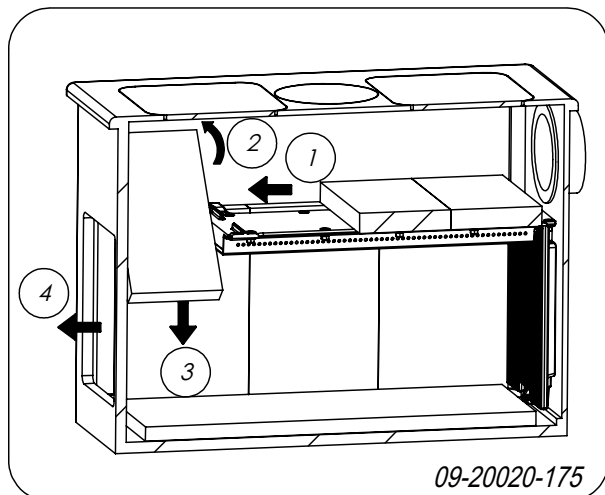
! Achten Sie beim Entfernen dieser Teile auf ihre ursprüngliche Lage, damit Sie sie später wieder korrekt anbringen können.

Entfernen der Innenplatten

i Die Vermiculit-Innenplatten haben ein geringes Gewicht und sind bei Lieferung zumeist ockerfarben. Sie isolieren die Verbrennungskammer und sorgen so für eine bessere Verbrennung. Gusseiserne Innenplatten schützen die Verbrennungskammer und geben Wärme an die Umgebung ab.

Innenplatten oben

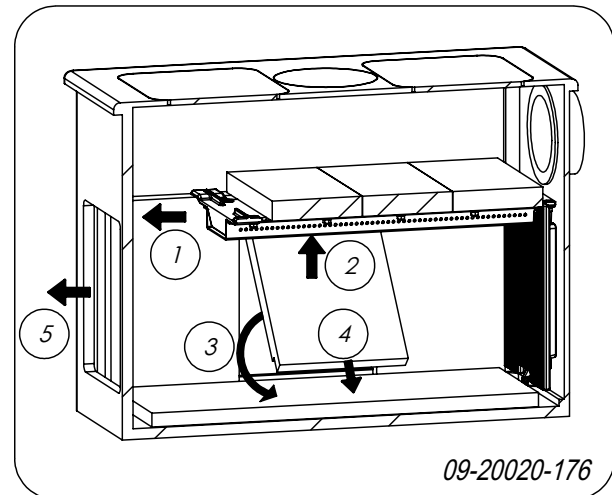
1. Schieben Sie die Innenplatte an der Oberseite des Geräts nach vorn (1); siehe die folgende Abbildung.



2. Drücken Sie die Platte etwas nach oben, so dass Sie sie diagonal kippen können (2).
3. Bringen Sie die Platte in den unteren Teil des Raums (3).
4. Nehmen Sie die Platte durch die Türöffnung aus dem Gerät (4).
5. Wiederholen Sie die Schritte (1) bis (4) für die beiden übrigen Platten.

Innenplatten Seiten

1. Schieben Sie an beiden Seiten die vorderste Innenplatte so weit wie möglich nach vorn (1); siehe die folgende Abbildung.

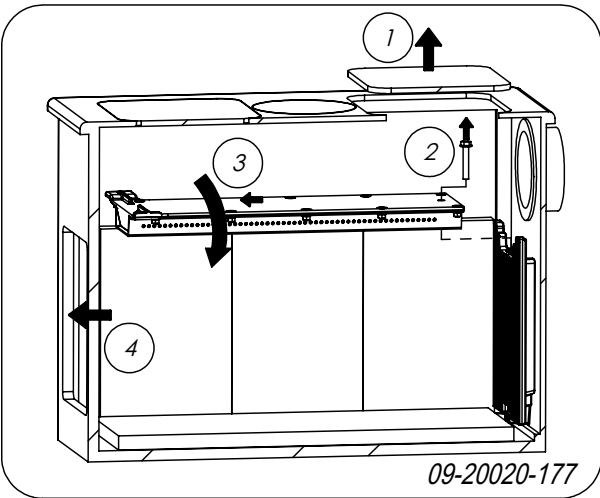


2. Drücken Sie die zweite Platte etwas nach oben (2), und kippen Sie sie diagonal (3) und (4).
3. Nehmen Sie die Platte durch die Türöffnung aus dem Gerät (5).
4. Nehmen Sie die dritte Platte auf die gleiche Weise heraus wie die zweite, indem Sie die Schritte (2) und (3) wiederholen.
5. Schieben Sie die erste Platte in die Position der zweiten, und nehmen Sie sie auf die gleiche Weise aus dem Gerät.

Flammplatte (Lufttunnelplatte)

1. Entfernen Sie den hinteren Deckel (1); siehe die folgende Abbildung. Sie haben jetzt von oben Zugang zum Verbrennungsraum.

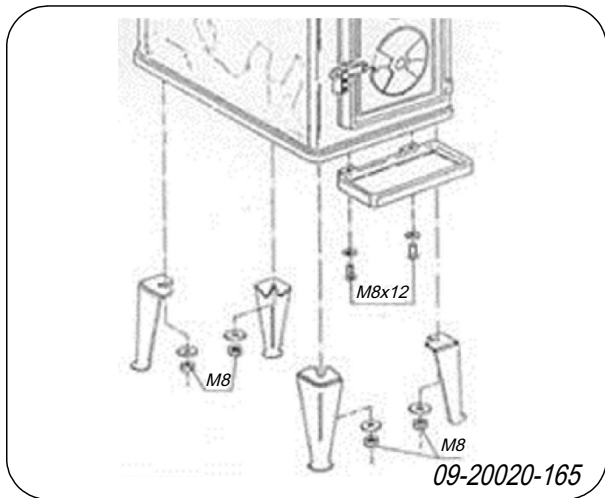




2. Schrauben Sie die Flammplatte von der Rückseite ab, indem Sie die Schraube M8 (13 mm) lösen (2).
3. Heben Sie die Flammplatte an der Rückseite nach oben an.
4. Kippen Sie die Flammplatte (3), und lassen Sie sie nach unten.
5. Nehmen Sie die Platte durch die Türöffnung aus dem Gerät (4).

Montage der Beine und des Aschenauffangbehälters

Montieren Sie die Beine an das Gerät; vgl. die nachfolgende Abbildung.



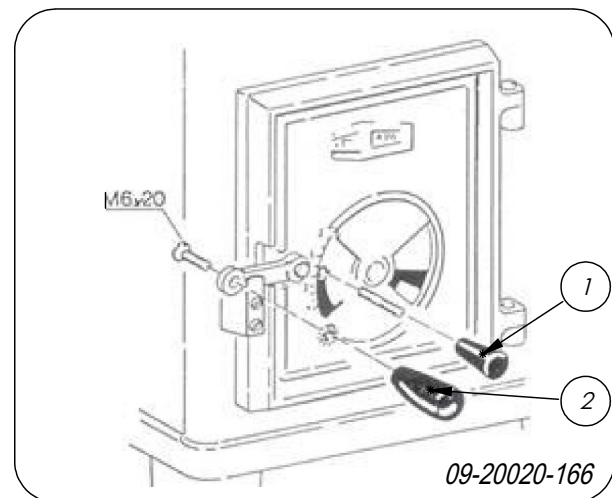
1. Kippen Sie den Ofen auf die Seite.

2. Montieren Sie die vier Beine mit den Verschlussringen und den M8-Muttern, die sich an der Bodenplatte befinden, an der Bodenplatte.
3. Montieren Sie den Aschenauffangbehälter mit den M8x12-Schrauben unter der Bodenplatte unter der Tür.
4. Stellen Sie den Ofen aufrecht auf die montierten Beine.

⚠ Stützen Sie den Ofen beim Aufrichten ab, so dass nicht das gesamte Gewicht auf den Beinen lastet.

Montage von Handgriff und Bedienungsknopf

Befestigen Sie den Handgriff (2) mit der mitgelieferten M6x20-Schraube am Anschlussstück und den Bedienungsknopf für die Luftregelung (1); siehe die folgende Abbildung.



Schornsteinanschluss vorbereiten

Beim Anschluss des Geräts an den Schornstein haben Sie die Wahl zwischen dem Anschluss an der Seite, der Rückseite oder der Oberseite. Vgl. den Abschnitt „Anschluss an der Seite, der Oberseite oder der Rückseite“. Es ist auch möglich, den Anschluss mit dem separat bestellbaren Aufsatzstück 400-200 herzustellen, vgl. den Abschnitt "Anschluss mit den Aufsatzstücken".

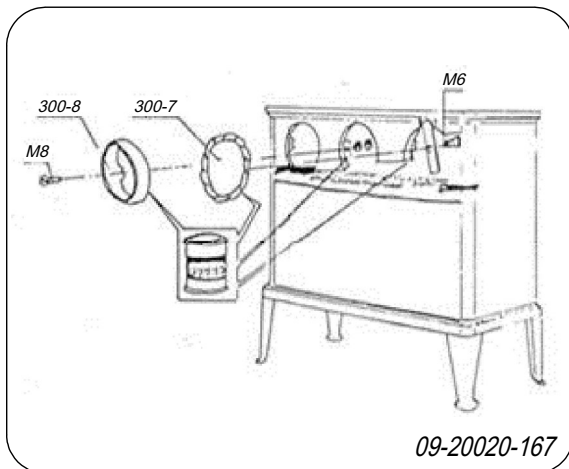


- ▶ Bei Lieferung des Geräts ist keine Abgasöffnung vorhanden.
- ▶ Abdichtkitt und Befestigungsmaterialien sind im Lieferumfang enthalten.

Anschluss an der Seite, der Oberseite oder der Rückseite

Entscheiden Sie zuerst, ob das Gerät an der Seite, an der Oberseite oder an der Rückseite an den Schornstein angeschlossen werden soll.

1. Montieren Sie das Anschlussstück (300-8) an der gewählten Abgasöffnung mit den zwei Schrauben und Muttern M8; siehe die folgende Abbildung.
2. Tragen Sie zur Abdichtung (300-7) ausreichend Abdichtkitt auf.
3. Schließen Sie die übrigen Anschlussmöglichkeiten mit den mitgelieferten Deckeln und Klemmplättchen (Schrauben M6).
4. Bringen Sie auf die Schließfläche stets ausreichend Kitt auf.



Anschluss über die Aufsatzstücke


Mit den Aufsatzstücken 400 und 200 wird die wärmetauschende Oberfläche des Ofens vergrößert und damit der Wirkungsgrad erhöht. Bei Verwendung der optional erhältlichen Aufsatzstücke können Sie damit einen Seiten- oder einen Obenanschluss herstellen.

1. Entfernen Sie die Abdeckungen auf der Oberseite des Geräts.
2. Setzen Sie das Aufsatzstück auf die dadurch entstandenen Öffnungen.

3. Dichten Sie das Aufsatzstück und das Gerät mit dem mitgelieferten Ofenkitt ab.
4. Folgen Sie danach den Anweisungen unter „Anschluss an der Seite, der Oberseite oder der Rückseite“, um die Abgasöffnung herzustellen und das mitgelieferte Anschlussstück zu montieren.

Aufstellen und anschließen

1. Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf, und sorgen Sie mit einer Wasserwaage für eine ebene Aufstellung.
2. Schließen Sie das Gerät absolut dicht an den Schornstein an.
3. Setzen Sie alle abmontierten Teile wieder an ihrem korrekten Platz in das Gerät ein.

 Nehmen Sie das Gerät nicht ohne die Vermiculit-Innenplatten in Betrieb.

Das Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

Inbetriebnahme

Erste Inbetriebnahme

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lassen Sie es einige Stunden durchheizen. Dadurch härtet der hitzebeständige Lack aus. Hierbei kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Öffnen Sie dann eventuell in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, Fenster und Türen.

Brennstoff

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Verbrennen von Naturholz geeignet, das gesägt und gespalten sowie ausreichend getrocknet ist.

Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe; diese können dem Gerät ernsthafte Schäden zufügen.

Die folgenden Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden, da sie die Umwelt verschmutzen und da sie Gerät und Schornstein stark verunreinigen, was zu einem Schornsteinbrand führen kann:

- ▶ Behandeltes Holz, wie etwa Holz mit Beschichtungen, gefärbtes Holz, imprägniertes Holz, kon-



serviertes Holz, Multiplex und Spanplatten.

- ▶ Kunststoff, Altpapier und Haushaltsabfälle.

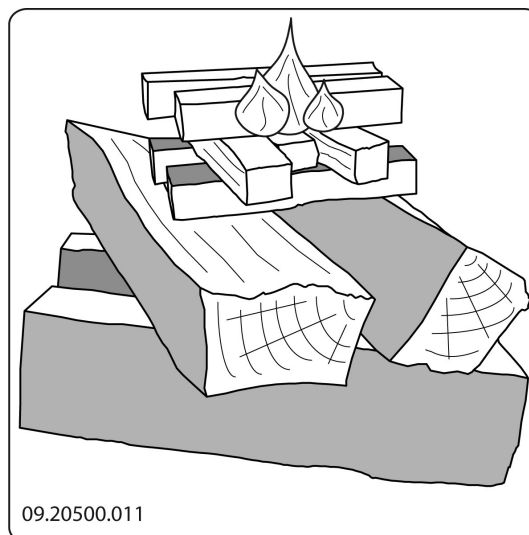
Holz

- ▶ Verwenden Sie vorzugsweise hartes Laubholz, wie etwa Eiche, Buche, Birke oder Obstbaumholz. Dieses Holz brennt langsam bei ruhiger Flamme. Nadelholz enthält mehr Harz, brennt schneller und erzeugt mehr Funken.
- ▶ Verwenden Sie getrocknetes Holz mit maximal 20 % Feuchtigkeitsanteil. Hierzu muss das Holz mindestens zwei Jahre lang getrocknet werden.
- ▶ Sägen Sie das Holz auf Maß und spalten Sie es, solange es noch frisch ist. Frisches Holz lässt sich leichter spalten, und gespaltenes Holz trocknet besser. Bewahren Sie das Holz unter einer Abdeckung auf, in der sich der Wind frei bewegen kann.
- ▶ Verwenden Sie kein nasses Holz. Nasses Holz spendet keine Wärme, da die gesamte Energie für das Verdampfen der Feuchtigkeit verwendet wird. Dabei entsteht viel Rauch und es kommt zu Rußablagerungen an der Gerätetür und im Schornstein. Der Wasserdampf kondensiert im Gerät und kann aus dem Gerät austreten und zu schwarzen Flecken auf dem Fußboden führen. Der Wasserdampf kann auch im Schornstein kondensieren und zur Entstehung von Carbolinenum beitragen. Dieser Stoff ist leicht brennbar und kann zu einem Schornsteinbrand führen.

Anzünden

Sie können überprüfen, ob der Schornstein über ausreichenden Zug verfügt, indem Sie oberhalb der Flammpatte ein Knäuel Zeitungspapier anzünden. Ein kalter Schornstein verfügt oft über unzureichenden Zug, wodurch Rauch in das Zimmer gelangen kann. Wenn Sie das Gerät wie hier beschrieben anzünden, vermeiden Sie dieses Problem.

1. Stapeln Sie zwei Lagen mittelgroßer Holzstücke kreuzweise übereinander.
2. Stapeln Sie auf den Holzstücken zwei Lagen Anzündehölzchen kreuzweise übereinander.
3. Legen Sie den Anzünderblock zwischen die unterste Lage von Anzündehölzchen, und zünden Sie den Anzünderblock gemäß der Anleitung auf der Verpackung an.



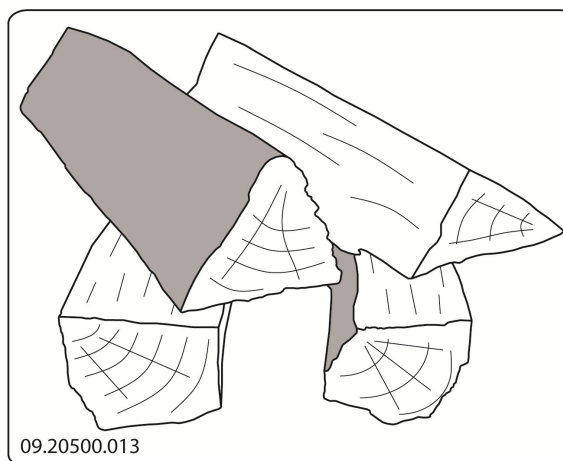
4. Schließen Sie die Tür des Geräts, und öffnen Sie die Luftklappe in der Tür vollständig.
5. Lassen Sie das Anzündfeuer durchbrennen, bis ein glühendes Holzkohlebett entstanden ist. Anschließend können Sie das Gerät erneut füllen und regeln, vgl. das Kapitel "Heizen mit Holz".

Heizen mit Holz

Nachdem Sie die Anleitungen zum Anzünden befolgt haben:

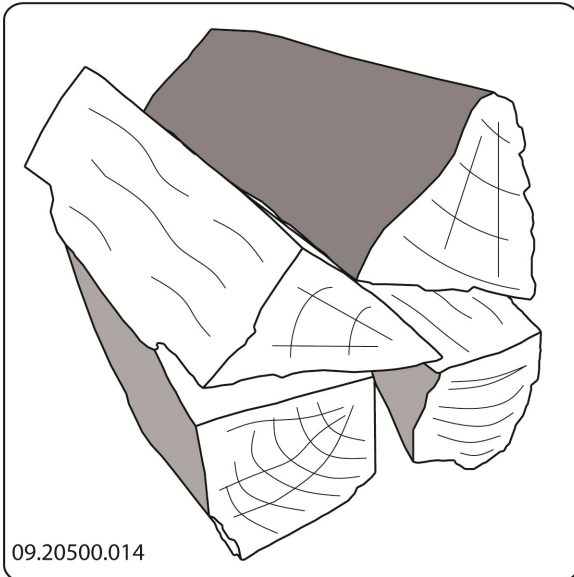
1. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
2. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
3. Stapeln Sie einige Holzstücke auf dem Holzkohlebett auf.

Lose Stapelung



Bei einer losen Stapelung verbrennt das Holz schnell, da der Sauerstoff jedes Holzstück einfach erreichen kann. Stapeln Sie das Holz lose, wenn Sie kurz heizen möchten.

Kompakte Stapelung



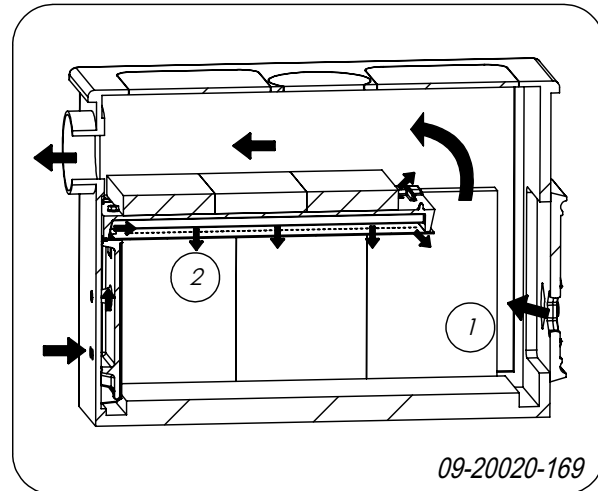
Bei einer kompakten Stapelung verbrennt das Holz langsamer, da der Sauerstoff zunächst nur einzelne Holzstücke erreichen kann. Stapeln Sie das Holz kompakt, wenn Sie länger heizen möchten.

4. Schließen Sie die Tür des Geräts.
5. Regeln Sie das Feuer mit der Luftklappe in der Tür.

⚠ Füllen Sie das Gerät maximal zur Hälfte.

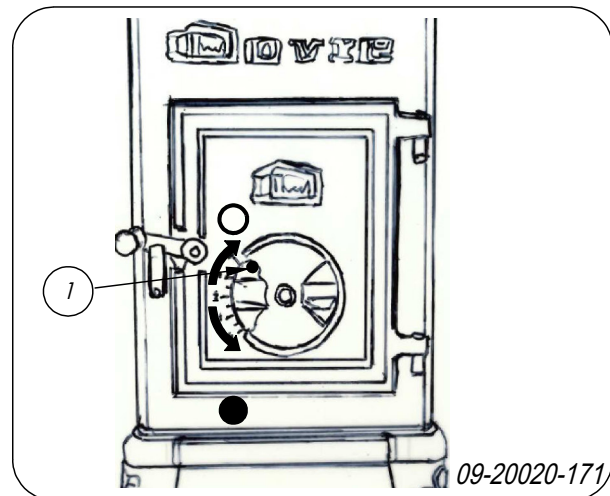
Regelung der Verbrennungsluft

Das Gerät verfügt über verschiedene Einrichtungen für die Luftregelung; vgl. die nachfolgende Abbildung.



Die primäre Luftklappe (1) regelt das Feuer.

Die Flammplatte verfügt über permanente Luftöffnungen (2), die für die Nachverbrennung sorgen.



○ = Offen ● = Geschlossen

Hinweise

- ⚠ Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
- ⚠ Heizen Sie das Gerät regelmäßig gut durch.

Wenn Sie lange mit niedriger Flamme heizen, können sich im Schornstein Ablagerungen von Teer und Carbolineum (Steinkohlenteer) bilden. Diese Stoffe sind leicht brennbar. Wenn die Ablagerungen dieser Stoffe zu sehr anwachsen, kann durch eine plötzliche Temperatursteigerung ein Schornsteinbrand

entstehen. Wenn Sie regelmäßig gut durchheizen, verschwinden eventuelle Teer- und Carbolineum-Ablagerungen.

Darüber hinaus kann sich beim Heizen auf zu geringer Stufe Teer auf der Scheibe und der Tür des Geräts absetzen.

Bei milden Außentemperaturen ist es daher besser, das Gerät einige Stunden lang intensiv durchbrennen zu lassen, als es längere Zeit auf niedrigem Stand zu betreiben.

- ▶ Regeln Sie die Luftzufuhr mit der Luftklappe in der Tür.
- ▶ Öffnen Sie die Tür immer sehr vorsichtig.
- ▶ Schließen Sie nach dem Nachfüllen sofort die Tür.
- ▶ Das regelmäßige Nachfüllen kleiner Holzmengen ist besser als das gleichzeitige Verbrennen vieler Holzscheite.

Löschen des Feuers

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen normal ausgehen. Wenn ein Feuer durch Verminderung der Luftzufuhr gedämpft wird, werden schädliche Stoffe freigesetzt. Lassen Sie das Feuer daher selbstständig herunterbrennen. Achten Sie auf das Feuer, bis es vollständig erloschen ist. Wenn dies der Fall ist, können alle Luftklappen geschlossen werden.

Entaschen

Nach dem Verbrennen von Holz bleibt eine relativ geringe Menge Asche zurück. Dieses Aschebett ist ein guter Isolator für den Heizboden und sorgt für eine gute Verbrennung. Sie können daher ruhig eine dünne Schicht Asche auf dem Heizboden liegen lassen.

Die Luftzufuhr durch den Heizboden darf jedoch nicht behindert werden, und hinter einer Vermiculit-Innenplatte darf sich nicht zu viel Asche ansammeln. Entfernen Sie daher regelmäßig die angesammelte Asche.

Sie können die angesammelte Asche mit einer Schaufel entfernen.

Nebel

Nebel behindert die Abfuhr von Abgasen durch den Schornstein. Rauch kann sich niederschlagen und zu

Geruchsbelästigung führen. Bei Nebel sollten Sie daher nicht mit dem Gerät heizen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Eventuelle Probleme

Lesen Sie die Anlage "Diagnoseschema", um eventuell bei der Verwendung des Geräts auftretende Probleme zu lösen.

Wartung


Befolgen Sie die Wartungsanleitungen in diesem Kapitel, um ihr Gerät in einem guten Zustand zu halten.

Schornstein

In vielen Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, den Schornstein regelmäßig kontrollieren und warten zu lassen.

- ▶ Zu Beginn der Heizperiode: Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger reinigen/fegen.
- ▶ Während der Heizperiode und wenn der Schornstein für längere Zeit nicht verwendet wurde: Lassen Sie den Schornstein auf Ruß untersuchen.
- ▶ Nach der Heizperiode: Schließen Sie den Schornstein mit einem Knäuel Zeitungspapier ab.

Reinigung und andere regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen

 Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist.

- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem trockenen und fusselfreien Tuch.

Nach Ablauf der Heizperiode können Sie die Innenseite des Geräts reinigen:

- ▶ Entfernen Sie eventuell zuerst die Vermiculit-Innenplatten. Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.
- ▶ Reinigen Sie eventuell die Luftzufuhrkanäle.



- ▶ Bei abnehmbarer Flammplatte: Entfernen Sie die Flammplatte oben in dem Gerät, und reinigen Sie sie.

Kontrolle der feuerfesten Innenplatten

Die feuerfesten Innenplatten sind Verbrauchsteile, die dem Verschleiß unterliegen. Innenplatten aus Vermiculit sind empfindlich. Diese Innenplatten nicht mit den Holzscheiten bestoßen. Überprüfen Sie die Innenplatten regelmäßig, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

- ▶ Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.

i Die isolierenden Vermiculit- oder Schamott-Innenplatten können Haarrisse aufweisen, dies hat aber keine nachteiligen Auswirkungen auf ihre Funktion.

i Gusseisene Innenplatten halten lange, wenn Sie regelmäßig die Asche entfernen, die sich dahinter ansammelt. Wenn angesammelte Asche hinter einer gusseisernen Platte nicht entfernt wird, kann die Platte keine Wärme mehr an die Umgebung abgeben und sich anschließend verformen oder reißen.

! Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.

Schmierer

Obwohl Gusseisen eigentlich "selbstschmierend" ist, müssen bewegliche Teile doch regelmäßig geschmiert werden.

- ▶ Schmierer Sie die beweglichen Teile (wie etwa Leitungssysteme, Scharnierfedern, Riegel und Luftklappen) mit einem hitzebeständigen Fett (erhältlich im Fachhandel).

Finish erneuern

Kleine Lackschäden können Sie mit hitzebeständigem Speziallack aus der Sprühdose beheben, den Sie bei Ihrem Lieferanten erhalten.

Abdichtung kontrollieren

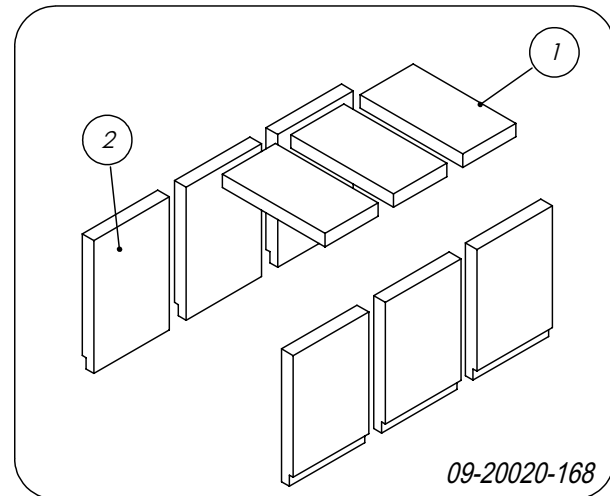
- ▶ Prüfen Sie, ob die Abdichtungsschnur der Tür noch gut schließt. Diese unterliegt dem Verschleiß und

muss rechtzeitig ausgetauscht werden.

- ▶ Überprüfen Sie das Gerät auf Luftlecks. Verschießen Sie eventuelle Risse mit Ofenkitt.

! Lassen Sie den Kitt gut aushärten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, andernfalls dehnt sich die Feuchtigkeit darin auf und führt erneut zu einem Leck.

Ersatzteile 300CB



Pos.	Artikelnr.	Beschreibung	Anzahl
1	03.77520.000	Innenplatte oben	3
2	03.77521.000	Innenplatte Seite	6

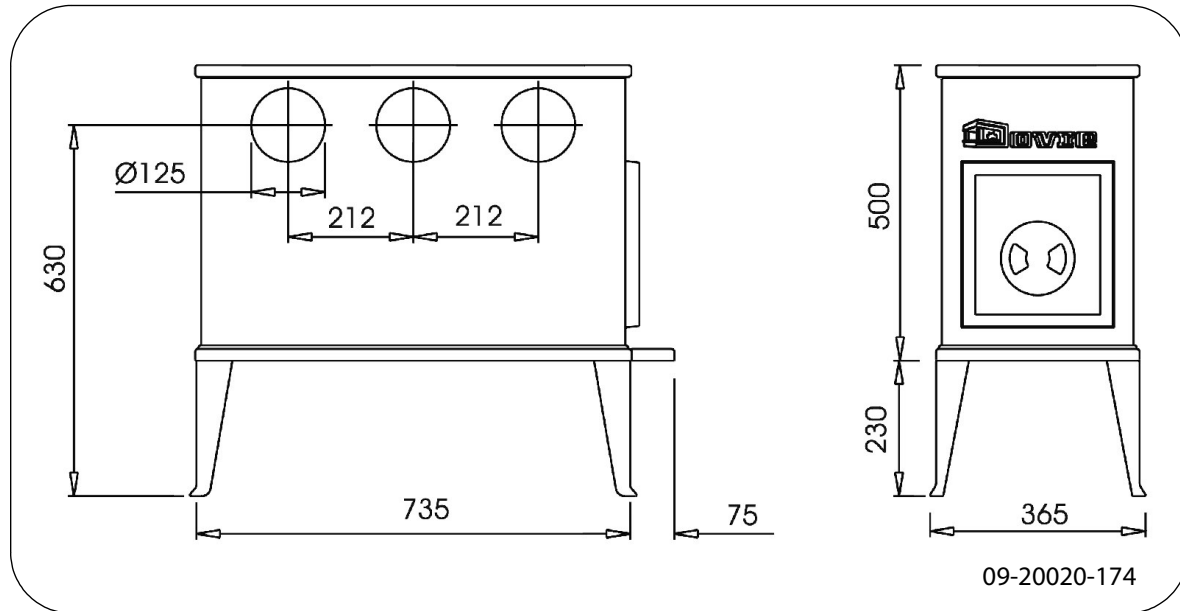


Anlage 1: Technische Daten

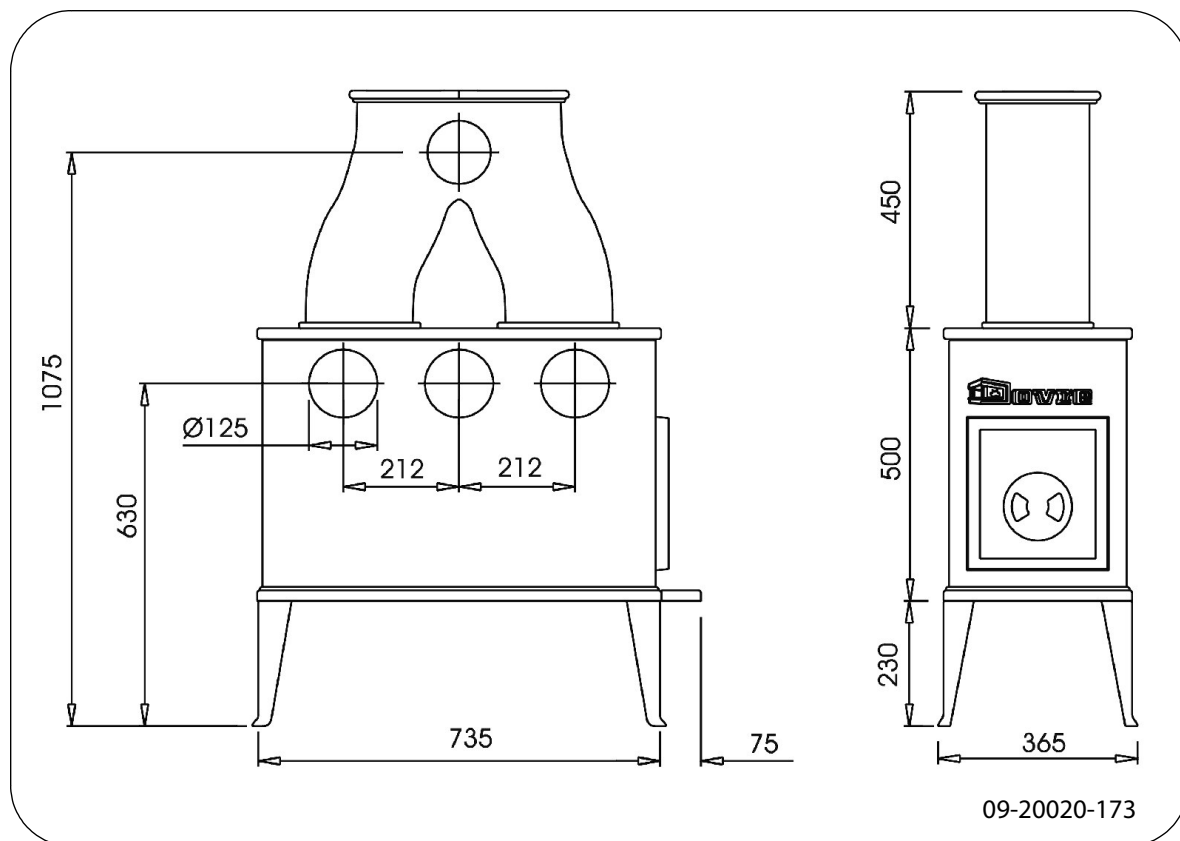
Modell	300CB	340CB	342CB
Nennleistung	9 kW	10 kW	10,5 kW
Schornsteinanschluss (Durchmesser)	125 mm	125 mm	125 mm
Gewicht	115 kg	160 kg	180 kg
Empfohlener Brennstoff	Holz	Holz	Holz
Kennzeichen Brennstoff, max. Länge	60 cm	60 cm	60 cm
Massenfluss der Abgase	5,8 g/s	7,0 g/s	7,5 g/s
Temperaturanstieg, gemessen im Messabschnitt	301 °C	208 °C	196 °C
Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts	384 °C	306 °C	280 °C
Mindestzug	12 Pa	12 Pa	12 Pa
CO-Emission (13 % O ₂)	0,08 %	0,10 %	0,10 %
NO _x -Emission (13 % O ₂)	84 mg/Nm ³	76 mg/Nm ³	82 mg/Nm ³
CnHm-Emission (13 % O ₂)	52 mg/Nm ³	142 mg/Nm ³	127 mg/Nm ³
Staubemission	21 mg/Nm ³	32 mg/Nm ³	27 mg/Nm ³
Wirkungsgrad	79,9 %	83,1 %	83,5 %

Anlage 2: Abmessungen

300CB



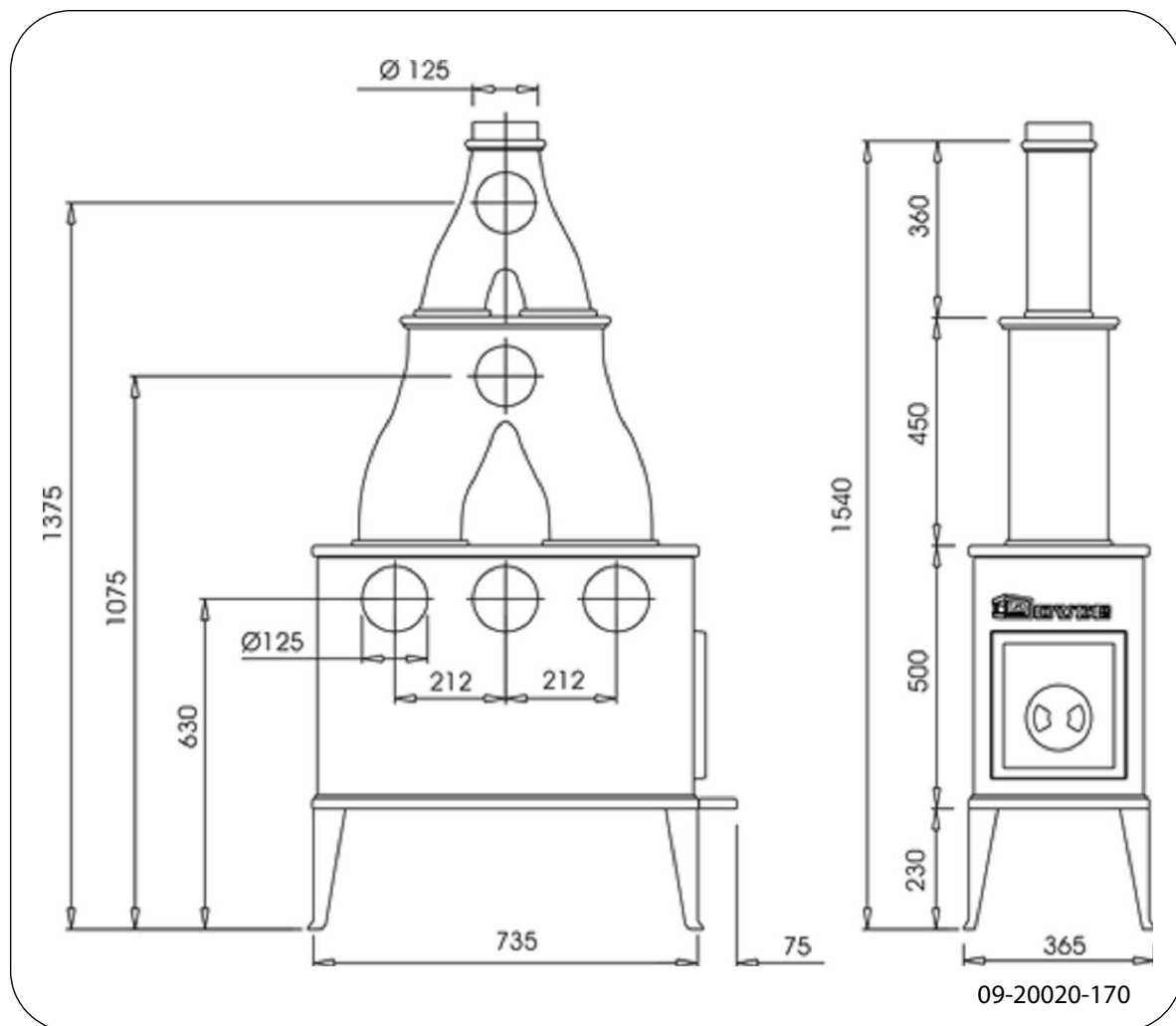
300CB + 400 = 340CB



Deutsch

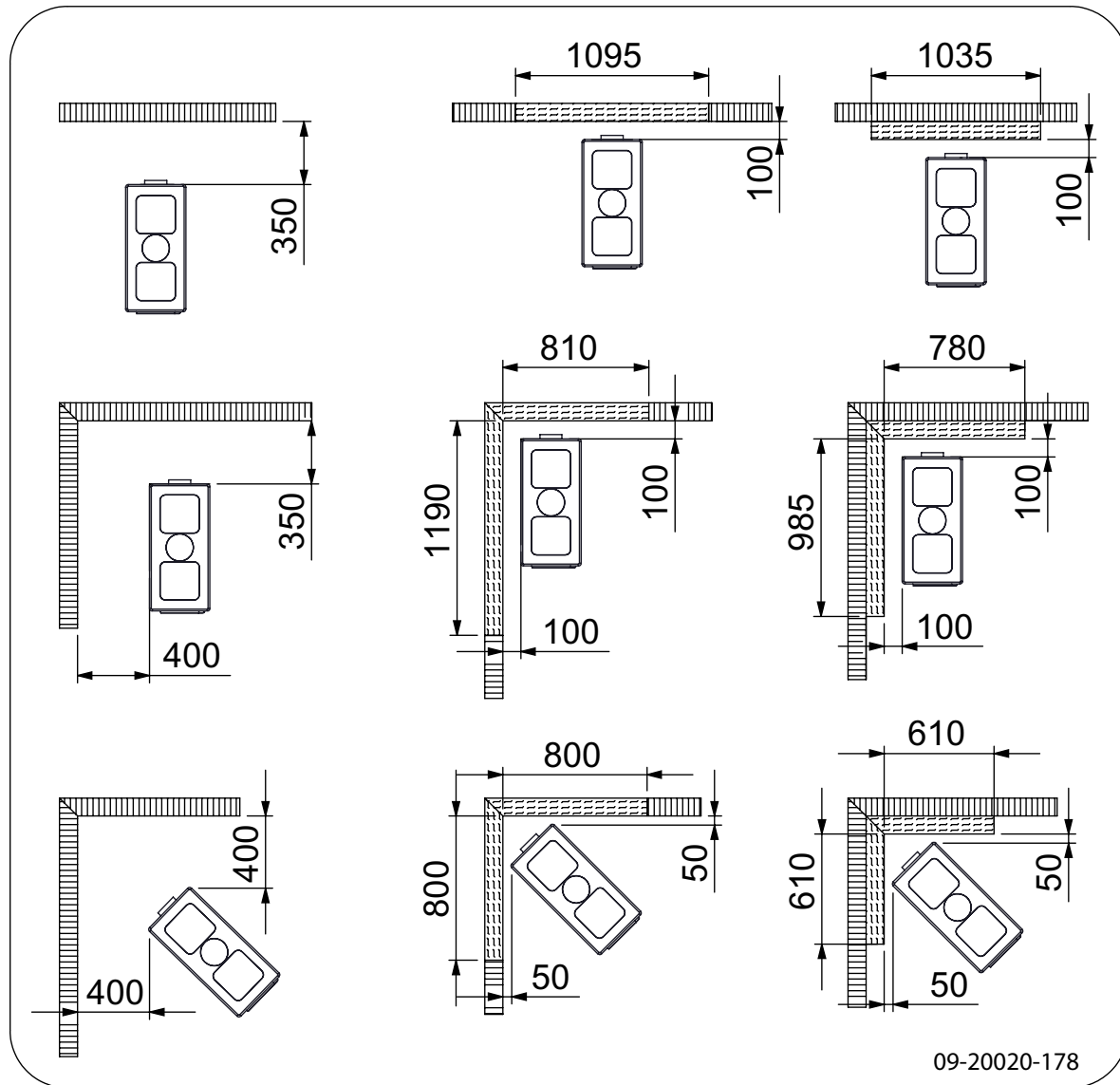




300CB + 400 + 200 = 342CB



Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material

300CB/340CB/342CB - Mindestabstände in Millimetern

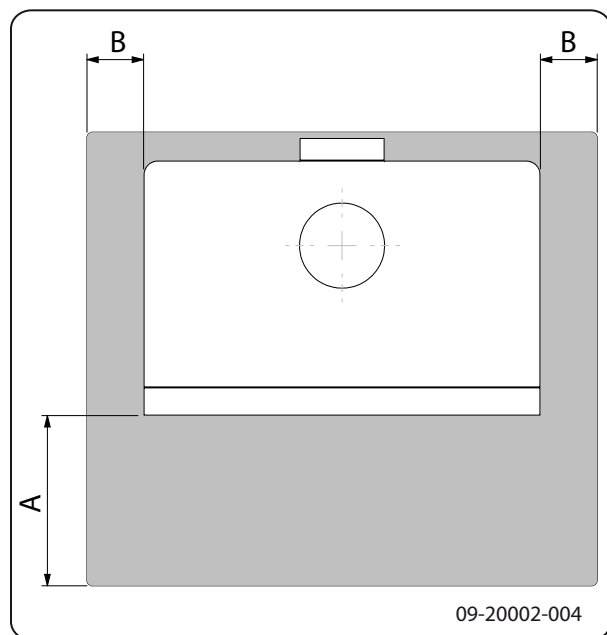


	Brennbares Material
	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm

Deutsch



300CB - Abmessungen feuerfeste Bodenplatte



Mindestabmessungen feuerfeste Bodenplatte

	A (mm)	B (mm)
Din 18891	500	300
Deutschland	500	300
Finnland	400	100
Norwegen	300	100

Anlage 4: Diagnoseschema

					Problem	
●					Holz brennt nicht durch	
	●				Liefert nicht ausreichend Wärme	
		●			Rauchrückschlag beim Nachfüllen	
			●		Gerät brennt zu stark, nicht gut regelbar	
				●	Flammenanschlag an das Glas	
					Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
●	●	●		●	Nicht ausreichender Zug	Ein kalter Schornstein führt zu unzureichendem Zug. Folgen Sie der Anleitung zum Anzünden im Kapitel "Verwendung"; öffnen Sie ein Fenster.
●	●	●		●	Holz zu feucht	Verwenden Sie nur Holz mit max. 20 % Feuchtigkeit.
●	●	●		●	Holzstücke zu groß	Verwenden Sie kleine Anzündeholzstücke. Verwenden Sie gespaltenes Holz mit maximal 30 cm Stückgröße.
●	●	●	●	●	Holz nicht korrekt gestapelt	Stapeln Sie das Holz so, dass zwischen den Blöcken ausreichend Luft zirkulieren kann (lose Stapelung, vgl. "Heizen mit Holz").
●	●	●		●	Schornstein funktioniert nicht korrekt	Prüfen Sie, ob der Schornstein die Voraussetzungen erfüllt: Mindestens 4 m hoch, richtiger Durchmesser, eine gute Isolierung, glatte Innenflächen, nicht zu viele Biegungen, keine Hindernisse im Schornstein (etwa Vogelnest, Russablagerungen), hermetische Dichtigkeit (keine Spalten).
●	●	●		●	Mündungsöffnung des Schornsteins nicht korrekt	Ausreichende Höhe über der Dachfläche, keine Hindernisse in der Nähe.
●	●	●	●	●	Einstellung der Lufteinlassöffnungen nicht korrekt	Öffnen Sie die Lufteinlassöffnungen vollständig
●	●	●		●	Anschluss des Geräts am Schornstein nicht korrekt	Der Anschluss muss hermetisch dicht sein.
●	●	●		●	Unterdruck in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist	Schalten Sie Luftabzugssysteme aus.
●	●	●		●	Unzureichende Frischluftzufuhr	Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr, verwenden Sie nötigenfalls einen Außenluftanschluss.
●	●	●		●	Ungünstige Wetterumstände? Inversionswetterlage (umgekehrter Luftstrom im Schornstein durch hohe Außentemperatur), extreme Windgeschwindigkeiten	Bei Inversionswetterlagen sollten Sie das Gerät nicht verwenden. Setzen Sie, falls erforderlich, eine Zugklappe auf den Schornstein. Dies ist nur nach Rücksprache mit dem Schornsteinfeger möglich.
		●			Zug im Wohnzimmer	Vermeiden Sie Zug im Wohnzimmer; stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Tür oder von Heizungsschächten auf.
				●	Flammen schlagen an das Glas	Vermeiden Sie es, das Holz zu dicht an das Glas zu legen. Schieben Sie den primären Lufteinlass wieder zu.
			●		Gerät verliert Luft	Überprüfen Sie die Abdichtungen der Tür und die Fugen des Geräts.

Index

A	
Abdichtungsschnur der Tür	12
Abmessungen	14
Achtung	
Ventilation	4
Versicherungsbedingungen	3
Anschluss	
Abmessungen	14
Oberseite	8
Rückseite	8
Seite	8
Anstecken	9
Anzündholz	19
Anzündfeuer	9
Asche entfernen	11
Aufsatzstück	
Wärmetauscher	5
Aufsatzstücke 400-200	8

B	
Beine	
Montage	7
Belüftung des Feuers	11
Böden	
Brandsicherheit	5
Tragvermögen	5
Brandsicherheit	
Abstand zu brennbarem Material	17
Boden	5
Möbel	5
Wände	5
Brennbares Material	
Abstand zu	17
Brennstoff	
benötigte Menge	11
Holz	9
nachfüllen	10-11
ungeeigneter	8
Brennstoff nachfüllen	11
Brennstoffe	
geeignete	8

E	
Entaschen	11

Entfernen	
Asche	11

F	
Fegen des Schornsteins	11
Feuer	
anzünden	9
löschen	11
Feuerfeste Innenplatten	8
Wartung	12
Finish, Pflege	12
Füllhöhe des Geräts	10

G	
Geeignete Brennstoffe	8
Gewicht	13
Glas	
Anschlag	19
Gusseisen	
feuerfest	6
Innenplatten	6

H	
Handgriff	
Montage	7
Handgriffhalter	
Montage	7
Haube auf dem Schornstein	4
Heizen	9
Brennstoff nachfüllen	9, 11
Gerät brennt zu heftig	19
Gerät nicht gut regelbar	19
nicht ausreichende Wärme	19
unzureichende Wärme	11
Hinweis	
Vermiculit-Innenplatten	8
Holz	9
aufbewahren	9
brennt nicht durch	19
geeignete Sorte	9
nass	9
trocknen	9
Holzstücke stapeln	9

I	
Innenplatten	
feuerfest	8



Gusseisen	6
Vermiculit	6
Instandhaltung	
Reinigung des Geräts	11

K

Kalte Hand	
Montage	7

L

Lack	8
Lagerung von Holz	9
Luftleck	12

M

Mauern	
Brandsicherheit	5

N

Nachfüllen von Brennstoff	
Rauchrückschlag	19
Nadelholz	9
Nasses Holz	9
Nebel, nicht heizen	11
Nennleistung	13
Nominale Leistung	11

P

PLatzieren	
Abmessungen	14
Probleme lösen	11, 19

R

Rauch	
bei erster Inbetriebnahme	8
Rauchrückschlag	3, 19
Regeln der Luftzufuhr	11
Reinigung	
Gerät	11
Risse im Gerät	12

S

Scheiben	
Anschlag	19
Schmierfett	12
Schmierfett	12

Schornstein	
Anschlussdurchmesser	13
Bedingungen	4
Höhe	4
Wartung	11
Schornsteinhaube	4
Staubemission	13

T

Temperatur	13
Temperaturanstieg	
Messabschnitt	13
Teppich	5
Tragvermögen des Bodens	5
Trocknen von Holz	9
Tür	
Abdichtungsschnur	12

U

Ungeeigneter Brennstoff	8
-------------------------------	---

V

Ventilation	4
Faustregel	4
Ventilationsgitter	4
Verbrennungsluftregelung	
Luftregelung	10
Verlöschen des Feuers	11
Vermiculit	
feuerfest	6
Vermiculit-Innenplatten	
Hinweis	8

W

Wände	
Brandsicherheit	5
Wärme, unzureichende	11, 19
Wärmetauscher	8
Aufsatzstück	5
Warnung	
brennbare Materialien	3
Glas gebrochen oder gesprungen	3
heiße Oberfläche	3
Schornsteinbrand	3, 8
Ventilation	3
Vorschriften	3



Wartung	
Abdichtung	12
Feuerfeste Innenplatten	12
Schmieren	12
Schornstein	11
Wetterbedingungen, nicht heizen	11
Wirkungsgrad	13

Z

Zug	13
-----------	----